

nahmen wiederholt zu dieser Frage Stellung und arbeiteten Richtlinien aus, die zur Regelung dieser Frage bestimmt waren. Auch der Kontrollrat der alliierten Mächte erließ die Direktiven Nr. 24 und 38, die der Feststellung und Bestrafung der Naziaktivisten dienen. Aber in der Frage der Behandlung der ehemaligen sogenannten nominellen Pgs geben diese Direktiven keine praktischen Hinweise. Erst der Befehl Nr. 201 des sowjetischen Marschalls Sokolowski gab am 16. August dieses Jahres eingehende Regeln für die Erledigung dieser Angelegenheit, wonach den ehemaligen nicht belasteten Mitgliedern der Nazi-partei alle staatsbürgerlichen Rechte eingeräumt werden. Aber daraus ergibt sich auch eine sehr ernste Verpflichtung und Verantwortung der antifaschistisch-demokratischen Parteien, insbesondere unserer Partei, sich ernsthaft um die demokratische Erziehung dieser Menschen zu kümmern und ihnen zu helfen, sich von der Naziideologie restlos zu befreien und sie in die demokratische Aufbauarbeit einzubeziehen. Da ihnen auch das passive Wahlrecht gewährt wurde, wird es ganz besonders notwendig sein, eine ernste Prüfung der dafür in Frage kommenden Personen vorzunehmen. Hierbei steht selbstverständlich auch die Frage, wer von ihnen Aufnahme in die Partei finden kann. Dabei muß gesagt werden, daß in manchen Orten in der Überprüfung der Personen nicht mit der erforderlichen Sorgfalt verfahren worden ist.

In diesem Zusammenhang muß aber darauf hingewiesen werden, daß es gegenüber den immer frecheren Vorstößen der Naziaktivisten des schärfsten Kampfes bedarf, um diesem Nazi-gesindel ein für allemal die Lust zu diesem Treiben zu nehmen. Ich erinnere nur an den Mordanschlag auf den Thüringer Landtagspräsidenten, unseren alten Genossen August Frölich, an die Zerstörung des Gedenksteins der Opfer des Faschismus in Adlershof, an die faschistische Demonstration im Berliner Stadtviertel Kreuzberg, an den Anschlag auf das Bernburger Parteihaus und andere Provokationen. Wir dürfen diese Vorstöße nicht unterschätzen, sondern müssen mit aller Entschlossenheit diesen Anfängen faschistischer Provokationen wehren. (Beifall.) Es ist die größte Wachsamkeit geboten und jede Nachsicht könnte sich verhängnisvoll auswirken.

Die stärkste Sicherung der demokratischen Entwicklung liegt in dem wachsenden Einfluß der Partei in den Betrieben, wo es für die Arbeiter nicht nur um ihren Einfluß auf die Produktion und auf die Betriebsführung geht, sondern von wo aus auch die Arbeiter auf Grund ihrer Zusammenballung unmittelbaren Einfluß auf die Gemeindeverwaltung und auf die großen politischen Fragen der demokratischen Entwicklung nehmen und ihren Willen für die Neu-